



STADT DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

FW: Dr. Josef Einhellig möchte Landrat werden

Deggen Dorf/Hengersberg. (da) Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2020 sind überall im Gange. Die Vorstandschaft der Freien Wähler im Landkreis Deggen Dorf hat sich in der jüngsten Sitzung einstimmig für Dr. Josef Einhellig aus Hengersberg als Kandidat für das Amt des Landrats entschieden. Mit diesem Beschluss wird in die Nomi-



Tierarzt Dr. Josef Einhellig aus Hengersberg will für die Freien Wähler als Landrat kandidieren.

nierungsversammlung am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Frohnstetten gegangen.

„Bei der positiven Stimmung unter den Kollegen im Kreistag und in der Vorstandschaft dürfte die Wahl zum Kandidaten jedoch sicher sein“, meinte der Kreisvorsitzende Thomas Brunner. Der Tierarzt Einhellig werde als ruhiger, herzlicher und kompetenter Kommunalpolitiker geschätzt.

Gräberumgang an Allerheiligen

Deggen Dorf. (da) Anlässlich des Gräberumganges an Allerheiligen am Freitag, 1. November, werden auch dieses Jahr die Freiwillige Feuerwehr Deggen Dorf und das Bayerische Rote Kreuz ab 13 Uhr für die Friedhofsbesucher mit gesundheitlichen Problemen zur Verfügung stehen. Die Anlaufstelle ist am Mittelweg des Friedhofes (Wirtschaftsweg von der Dr.-Stich-Straße zum Friedhof VI) eingerichtet. Die Pfarrgasse ab der Einmündung Untere Vorstadt und der Kapuzinergraben unmittelbar nach der Abzweigung Maria-Ward-Platz in Fahrtrichtung Pandurenweg sind ab 13 Uhr für die Dauer des Gräberumganges für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Polizei meldet

Tabak und Lebensmittel einfach „eingepackt“

Deggen Dorf. (da) Ein junger Ladendieb ist am Montag gegen 16.30 Uhr in einem Verbrauchermarkt in der Grafinger Straße gestellt worden. Ein Kunde hatte beobachtet, wie der 16-jährige Aserbajdschaner Tabak und Lebensmittel in seinen Rucksack steckte. An der Kasse wollte er dann nur Bonbons bezahlen. Der Dieb wurde ins Büro gebeten, nun wird wegen Ladendiebstahls ermittelt.

Hauswand beschmiert

Deggen Dorf. (da) An der Stadtfeldstraße wurde eine Hauswand mit einem Schriftzug beschmiert, was am 24. Oktober bemerkt wurde. Hinweise an die Polizei.



Organisatorin Gabi Menacher (l.) sowie die Vertreter von Verbänden, Landkreisen und Institutionen freuen sich auf die dritte Auflage der „Seniorita“. Foto: oh

Eine Messe nicht nur für die ältere Generation

Dritte Auflage der „Seniorita“ steigt am 29. Februar und 1. März in den Stadthallen

Von Oliver Hausladen

Deggen Dorf. „Diese Messe ist einzigartig“, sagte nicht nur Helmut Plenk, Geschäftsführer des VdK Arberland, über die „Seniorita“.

„Bunte Mischung bieten“

Zweimal hat die Messe für (aber nicht nur) die ältere Generation, in welche die Landkreise Deggen Dorf, Regen, Straubing-Bogen, Passau und Freyung-Grafenau involviert sind, in den Stadthallen stattgefunden, auch dieses Mal, am 29. Februar und 1. März, hofft Organisatorin Gabi Menacher auf eine Steigerung der Besucherzahl, etwa 3000 waren

es bei der Auflage heuer. Sie will wieder eine „bunte Mischung“ an Ausstellern bieten.

„Heuer wird die ‚Seniorita‘ sogar international“, freute sich Menacher, denn ein Aussteller kommt aus Italien. Zudem gäbe es Anfragen aus Österreich und der Schweiz. Was sie besonders freut: Viele der Aussteller waren schon einmal da und kommen aufgrund der sehr positiven Resonanz wieder.

Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Ministerpräsident Dr. Markus Söder übernommen, Menacher hofft, dass er auch persönlich vor Ort sein kann. Auf jeden Fall kommen wird Wissenschaftsminister Bernd Sibler, auch VdK-Präsi-

dentin Verena Bentele wird, wie schon heuer, wieder dabei sein. Der Sozialverband ist erneut Hauptsponsor der Messe. „Wir übernehmen das gerne, weil wir viele Menschen so direkt ansprechen können“, erläuterte Plenk. Menacher bedankte sich dafür, ebenso bei der ILE Bayerwald, in der die fünf beteiligten Landkreise vereint sind.

Gesund älter werden

Die Themenfelder Gesundheit, Prävention, Sicherheit, Barrierefreiheit aber auch Attraktivität und Lebensfreude sollen abgedeckt werden. „Jeder will gesund älter werden“, erläutert Menacher. Aber

auch die jüngere Generation soll angesprochen werden, etwa durch Fachvorträge über Patientenverfügungen oder die Möglichkeiten bei der Pflege von Angehörigen. Ein Teil der Einnahmen soll dieses Mal für ehrenamtliche Arbeit gespendet werden.

„Wir sind froh, dass die Messe wieder bei uns stattfindet“, sagte der Geschäftsführer der Stadthallen GmbH, Andreas Hille, der Menacher für ihre Organisationsfähigkeiten lobte.

Info

Weitere Informationen für Besucher und Aussteller gibt es im Internet, www.senior-ita.de.

Viele Informationen für neue Lehrer

Landkreis begrüßte bei Empfang in Niederaltaich und zeigte zahlreiche Hilfen auf

Deggen Dorf/Niederaltaich. (oh/da) Seit dem Jahr 2016 begrüßt der Landkreis Deggen Dorf die neuen Lehrer im Rahmen des „Neu-Lehrer-Empfanges“. Heuer lud Landrat Christian Bernreiter ins Kloster Niederaltaich ein. Ziel des Empfanges ist, den Lehrern als Bindeglied zwischen Schul- und Berufswelt wichtige Ansprechpartner vorzustellen, die Schönheit und die Möglichkeiten der Region nahezubringen und ihre Arbeit wertzuschätzen.

Nach einem kurzen Stehempfang mit Kaffee und Kuchen fand im wunderschön renovierten Salettl des Klosters der offizielle Teil statt. Stellvertretender Landrat Josef Färber, früher selbst Lehrer, sagte in seiner Begrüßung: „Sie begleiten die Kinder in einer sehr wichtigen Phase des Lebens. Von der Einschulung bis hin zum Start in den Beruf sind Lehrer sehr nah an den Kindern. Sie erkennen die Talente und können wertvolle Tipps für den weiteren Weg geben.“

Vielfältige Angebote

Regionalmanager Herbert Altmann ging im Anschluss auf das vielfältige Angebot in der Region ein. So gibt es eine Vielzahl von Organisationen und Vereinen, die in der Berufsorientierung behilflich sein können, in der Talentfindung oder auch bei der Organisation von Ausflügen und der Freizeitgestaltung. „Wenn es konkrete Fragen, egal in welchem Bereich, gibt – einfach auf das Regionalmanagement zukommen. Sehr oft können wir weiterhelfen“, bot Altmann den Neu-Lehrern Hilfe an.

Wie schön das Deggen Dorfer Land ist und welche Besonderheiten es von touristischer Seite gibt, erläuterte Inge Edmeier, Tourismus-



Eine echte Besonderheit im Landkreis Deggen Dorf durften die Neu-Lehrer hautnah erleben: Frater Vinzenz zeigte auf seiner Führung die vielfältigen Seiten des Klosters Niederaltaich. Foto: Regionalmanagement

referentin des Landkreises. Sie ging in ihrem Vortrag auf die kulturellen Angebote ebenso ein wie auf die spezielle Lage zwischen Bayerischem Wald und Gäuboden.

Die Aufgaben des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft“ stellte dessen Vorsitzende Susanne Swoboda vor. Gemeinsam mit Altmann präsentierte sie einzelne Projekte im Be-

reich der Berufsorientierung. Speziell verwies sie dabei auf die anstehende Ausbildungstour am 20. November sowie auf die Jobmesse am 24. November. Alexandra Niewöhner leitet an der Technischen Hochschule Deggen Dorf (THD) die zentrale Studienberatung. Sie stellte das vielfältige Angebot der THD vor, von Campusführungen und Be-

suchen an den Schulen bis hin zu Projekten im MINT-Bereich oder Lehrerfortbildungen. „Dabei sind die Projekte nicht nur für Gymnasien und zukünftige Studenten gedacht. Mit unseren Projekten erreichen wir mittlerweile alle Schularten“, sagte Niewöhner.

Zum Abschluss stellte Liane Schweiger die Angebote der Hans-Lindner-Stiftung vor. Diese kümmert sich in erster Linie um die Förderung der Unternehmertätigkeit in Ostbayern. Dazu gehört nicht nur die Beratung von Gründern, sondern auch die Förderung des Nachwuchses. „In unseren Schulprojekten fördern wir das unternehmerische Denken der Jugendlichen. Sehr wichtig ist aber auch, dass die Kinder ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Wir wollen die Talente der Jugendlichen herausarbeiten und weiter fördern, für jede Schularbeit“, so Schweiger. Dazu gibt es Projekte wie „Ideen machen Schule“, „Die Zukunfts-Macher“ oder „Junge Vordenker“.

Kontakte geknüpft

Am Schluss übernahm Frater Vinzenz vom Kloster Niederaltaich die Gruppe. Nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte des Klosters machten sich die Neu-Lehrer auf einen beeindruckenden Rundgang, gespickt mit kleinen Geschichten von Frater Vinzenz. Es ging über den Klosterhof zur Basilika, anschließend durch die Gruft in den Klostertrakt. Zum Abschluss der Führung konnten die Teilnehmer einen Blick in die byzantinische Kirche St. Nikolaus werfen. Bevor sich die Lehrer auf den Heimweg machten, stärkten sie sich bei einer kleinen Brotzeit im Klosterhof und knüpften neue Kontakte.